

Monotonous Symphony

[HoroHoro/Ren]

Von Chibi_Chan

Raindrops

Raindrops

Langsam zog sich die Dunkelheit über das Land und somit auch finstere Wolken, die sich weit in den Himmel türmten und einen gräulichen Regenschleier hinter sich herzogen der die Landschaft allmählich verschwimmen ließ. Die tiefschwarzen Konturen der Berge lagen in der Ferne bedrohlich da und immer wieder war ein leises Donnern zu vernehmen.

Der Junge, der auf der überdachten Veranda saß, wippte im großen Schaukelstuhl hin und her, schob sich ein weiteres Stück Schokolade in den Mund und lauschte dem leisen und monotonen Lied der feinen Regentropfen. Sein kleiner Geist Kororo hatte sich auf einem Polster zusammengerollt und schlief friedlich.

Die Fensterläden des kleinen Hauses, das hinter HoroHoros Rücken lag waren geschlossen, von drinnen war kein Laut mehr zu hören. Seufzend ruckelte er erneut am Gestänge des Schaukelstuhls und setzte diesen in Bewegung, worauf er seinen Blick noch einmal in die düstere Landschaft schweifen ließ.

Ein Windstoß, der dem Schamanen die kalte Nachtluft und kleine Regentröpfchen ins Gesicht wehte, löschte die Kerze neben ihm und zwang ihn leicht fröstelnd die Beine enger an den Körper zu ziehen - obwohl es nicht wirklich kalt war fror er; welch Ironie für jemanden der immer ein Snowboard bei sich trug.

Kurz zuckte er zusammen als sich die Türe des Hauses, die zum Garten hinausführte, quietschend öffnete und eine weitere Person zu ihm auf die Veranda trat.

"Was machst du denn hier?", fragte HoroHoros Gegenüber Ren und stemmte die Hände in die Seiten.

"Das gleiche könnte ich dich auch fragen.", antwortete der blauhaarige und musterte den anderen, der nur in Shorts bekleidet vor ihm stand, aus dem Augenwinkel heraus so eingehend wie möglich. Die Röte schoss ihm in die Wangen, als er sich selbst dabei ertappte.

"Kann' nich' schlafen..", antwortete Ren schließlich und starrte auf den dunklen Dielenboden zu seinen Füßen.

"Ich auch nicht.", erwiderte HoroHoro und hielt dem anderen eine in Silberpapier verpackte Tafel Schokolade hin, "Auch was?"

Dankend nickte der junge Chinese und brach sich etwas davon ab, worauf sein Gegenüber zu grinsen begann - er hatte Ren noch nie Süßigkeiten essen sehen.

Dieser setzte sich nun auf die kleine Holzbank, die ebenfalls auf der Veranda stand und lauschte dem feinen Geplätscher.

Irritiert verzog er jedoch das Gesicht als er HoroHoros Miene entdeckte.

"Warum grinst du denn so?", sagte er sofort und hob die Stimme bedrohlich.

"Nichts, nichts..", winkte der blauhaarige schnell ab.

"Sprich!", knirschte Ren. Er hasste es wenn sich jemand über ihn lustig machen wollte.

"Schaden Süßigkeiten nicht deinem Ruf als gefährlicher Schamane?", fragte sein Gegenüber, "Wenn du mit den anderen zusammen bist, dann tust du das nie. Oder hast du uns nicht mal einen Vortrag gehalten dass Essen generell ein Zeichen von Schwäche wäre?"

"A-ach Quatsch!", fauchte der Chinese, "Das ist doch vollkommen egal.. Es ist Tatsache dass ich der beste bin und auf jeden Fall Schamanenkönig werde.."

"Hm..", entgegnete der andere nur.

"Glaubst du mir nicht!?"

"Hm.."

"Und du willst nichts dagegen sagen!!?", fragte er verwundert.

"Hm.."

"Ist irgendwas? Bist du krank?", fragte er schließlich und legte den Kopf schief. So ein Verhalten war absolut untypisch für HoroHoro, da er es doch sonst war, der sofort zu schreien begann, um seine Ehre und seinen Traum in Schutz zu nehmen.

"Nein.. warum?", stutze der Eisschamane.

"Weil du so komisch bist."

"Naja.. ich habe mich damit abgefunden dass ich in den nächsten Runden des Wettkampfes ausscheiden werde.", nuschelte er und lächelte matt, "Ich kann im Team ja nicht mal mehr mit Ryu mithalten."

Ren blinzelte. Er hatte zwar erwartet, diese Worte demnächst von jemandem der Gruppe zu hören, doch dass HoroHoro der erste sein würde, das hatte er wahrlich weder vermutet noch erhofft.

"Meinst du das jetzt ernst?", fragte er und versuchte seine Stimme möglichst desinteressiert klingen zu lassen was ihm allerdings nicht wirklich gut gelang.

"Natürlich meine ich es ernst.", antwortete er und blickte betrübt in die finstere Landschaft, "Ich bin einfach nicht stark genug.. Außerdem möchte ich nicht das Kororo vielleicht etwas zustößt."

Stille trat zwischen den beiden ein. Unaufhörlich plätscherte der Regen weiter. HoroHoro wartete darauf dass der andere begann sich darüber lustig zu machen. Dieser jedoch blieb komplett emotionslos auf der Bank sitzen. Kurz holte Ren Luft um etwas zu sagen, schwieg jedoch. Erst als der andere nicht mehr mit einer weiteren Äußerung rechnete, erhob er erneut das Wort.

"Heißt das, du willst das Team verlassen?"

"Wahrscheinlich."

"Naja..", sagte HoroHoro nach kurzer Zeit und stand ruckartig aus dem Schaukelstuhl auf, der darauf hin fast umkippte, "..Ich werde dann mal' schlafen gehen."

Stumm bahnte er sich seinen Weg an Ren vorbei und weitete verduzt die Augen, als ihn dieser am Handgelenk packte und fest hielt. Leicht zuckte er zusammen als er plötzlich spürte, wie ihn der junge Chinese vorsichtig von hinten umarmte und sich an ihn schmiegte.

"Bitte..", erhob er die Stimme, "..du bist nicht schwach.. v-verlass das Team nicht.. was

wird sonst aus deinem Traum?"

HoroHoro bemerkte wie Ren, der sich noch immer an ihn drückte, leicht zitterte. War ihm einfach nur kalt, oder!?

Schnell riss sich der blauhaarige zusammen und zuckte auf die Frage des anderen nur schweigend die Schultern.

"Aber das Team braucht dich!", versuchte Ren es noch.

"..u-und ich..", nuschetete er nun kaum hörbar, ".. i-ich brauche dich auch."

HoroHoro fuhr herum und sah in die bernsteinfarbenen Augen seines Gegenübers, der darauf hochrote Wangen bekam und schnell bei Seite blickte.

"Idiot.", flüsterte der blauhaarige nun leise, "Normalerweise.. willst du doch lieber weniger Leute im Team haben."

Trotzig biss sich der Angesprochene nun auf die Lippe.

"Wer ist hier der Idiot!?", fragte Ren mit wütendem Unterton, wagte es jedoch nicht den anderen loszulassen, den er noch immer leicht umklammerte, "I-Ich wollte dir doch nur Mut machen! GEH NICHT, VERDAMMT!"

Stauend sah der Eisschamane auf den anderen hinab und begann schließlich die Umarmung leicht zu erwidern.

"Ich kann ja noch mal darüber nachdenken.", wisperte er zaghaft lächelnd und spürte, wie ihm sein eigenes Herz bis zum Hals zu schlagen begann.

Der Chinese nickte.

Nur ein wenig widerwillig ließ sich Ren von HoroHoro wegschieben, als sich dieser von ihm zu lösen versuchte. Seine Wangen glühten in einem Hochrot und es kam ihm so vor, als konnte er sein Blut in ihnen pulsieren fühlen.

"So besorgt kenne ich dich ja gar nicht.", scherzte der blauhaarige sofort und begann zu grinsen..

Der andere sah darauf hin beschämt zur Seite und ballte eine Faust. Die Tage, in denen er im Team respektiert worden war, waren hiermit also mehr oder weniger gezählt.

"Trotzdem.. danke..", fügte HoroHoro noch hinzu und lächelte verlegen, worauf er sich nun entgültig vom anderen entfernte und auf die Haustür zusteuerte.

Wie angewurzelt blieb er stehen, als er bemerkte, wie sich Ren jedoch erneut seine Arme um ihn schlang und ihm ein kleines Küsschen auf die Wange hauchte.

"Und lass dich nich' unterkriegen.. wollte ich noch sagen."

Der andere nickte und lächelte nervös, während er einen Schritt rückwärts tat.

"Werde ich nicht.", versprach er schnell und öffnete die Haustür, "Gute Nacht, Ren."

"Gute Nacht.", entgegnete dieser sanft lächelnd, worauf HoroHoro erneut stutzte. Er hatte den jungen Chinesen auch noch nie auf eine solche Art und Weise lächeln sehen..